

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Gerhard Reddemann, Robert Antretter und weiterer Abgeordneter**

### **Interrail-Card für Jugendliche und Senioren**

In den letzten Jahren hat die Interrail-Card zu einer Reihe von Schwierigkeiten geführt, die befürchten lassen, daß dieses im Hinblick auf die Mobilität junger Menschen unerläßliche Reisesystem in Europa nicht mehr in seiner gegenwärtig praktizierten Form fortgeführt wird.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welches sind die in letzter Zeit aufgetretenen Schwierigkeiten, die Interrail-Card in der bisher in Europa praktizierten Form aufrechtzuerhalten?
2. Welche Länder wollen sich künftig an diesem System nicht mehr beteiligen, und welches sind ggf. die Gründe hierfür?
3. Wie ist die Haltung der Bundesregierung in dieser Frage, und welches ist der Stand der Beratungen auf europäischer Ebene?
4. Inwieweit haben sich bisher Länder aus Mittel- und Osteuropa dem Interrail-Card-System angeschlossen?
5. Welche Vergünstigungen gibt es in Europa für Bahnreisen von Senioren?
6. Wäre die Bundesregierung bereit, sich für eine der Interrail-Card vergleichbare Netzkarte für Senioren einzusetzen?

Bonn, den 20. Juli 1993

Gerhard Reddemann  
Robert Antretter  
Rudolf Bindig  
Lieselott Blunck (Uetersen)  
Wilfried Böhm (Melsungen)  
Hans Büchler (Hof)  
Klaus Bühler (Bruchsal)  
Dr. Olaf Feldmann  
Leni Fischer (Unna)  
Norbert Gansel  
Dr. Uwe Holtz  
Ulrich Junghanns  
Peter Kittelmann  
Dr. Karl-Heinz Klejdzinski  
Christian Lenzer  
Heinrich Lummer  
Erich Maaß (Wilhelmshaven)  
Günter Marten

Ulrike Mascher  
Dr. Bruno Menzel  
Dr. Reinhard Meyer zu Bentrup  
Meinolf Michels  
Dr. Günther Müller  
Gerhard Neumann (Gotha)  
Dr. Albert Probst  
Manfred Reimann  
Dr. Hermann Scheer  
Günter Schluckebier  
Michael von Schmude  
Dr. Hartmut Soell  
Dr. Rudolf Sprung  
Heinz-Alfred Steiner  
Margitta Terborg  
Friedrich Vogel (Ennepetal)  
Karsten D. Voigt (Frankfurt)  
Benno Zierer